

Pressemitteilung

SYNDROME im Schatten der Ordnung
Deborah Uhde und Maria Manasterny

13.09. – 5.11.2017

Eröffnung: 12. September, um 19 Uhr

Die Ausstellung „SYNDROME im Schatten der Ordnung“ rückt den Blick auf die Bruchstellen der Wirklichkeit. In Videos und Collagen thematisieren die beiden Künstlerinnen Deborah Uhde und Maria Manasterny den Einbruch des Fremden und Unerklärlichen und Versuche, damit zurecht zu kommen, Antworten zu finden.

Deborah Uhde spürt in ihrer vermeintlichen Science-Doku „The Cluster“, die das Genre des Wissenschaftsjournalismus zitiert, dem Vorgehen der Naturwissenschaften nach, Phänomene zu erhellen, und reflektiert damit zugleich die Vorläufigkeit wissenschaftlicher Welterklärung und die Fragwürdigkeit unserer Wissenschaftsgläubigkeit.

In Maria Manasternys Experimentalfilm „Das Leben vom Diwan aus“ wird die Protagonistin durch eine unfallbedingte Erkrankung gezwungen, ihr Leben neu zu organisieren. Die Erfahrungen, die sie dabei in der Gesellschaft wie auch in der Wahrnehmung des fremd gewordenen eigenen Körpers macht, wirft einen kritischen Blick auf den kulturellen Umgang mit Krankheit.

Im Dialog beider künstlerischer Positionen entsteht ein eigensinniges Universum künstlerischer Untersuchungen, die zwischen Fiktion und Realität oszillieren, resultierend aus der Brüchigkeit unserer Welterfahrung und dem letztlich vergeblichen Bemühen um Orientierung und Halt.

Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre mit einem einführenden Text von Stefan Ewald.

Deborah Uhde (Jg. 1982) studierte an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und an der Moholy-Nagy University of Art and Design Budapest. Zahlreiche Ausstellungen und Filmscreenings, u.a. Art House Saigon, Art Visuals & Poetry Film Festival Wien, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen.

Maria Manasterny (Jg. 1980) studierte an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und an der Hochschule für Künste Bremen. Zahlreiche Ausstellungen und Filmscreenings, u.a. Chicago Amarcord Arthouse Television & Video Fest, 32nd Tehran Short Film Festival, von der Heydt-Kunsthalle Wuppertal.

Begleitprogramm:

14. September, um 19 Uhr

Gegenzeit – Lecture Performance mit Judith Raum

Die Zeichnerin Judith Raum stellt ein Gespräch mit dem Psychoanalytiker und Affektforscher Rainer Kruse nach.

Die Ausstellungseröffnung am 12. September und die Veranstaltung am 14. September finden im Rahmen der 4. Kunstwoche des Arbeitskreises der Kommunalen Galerien Berlin (KGB) statt.

Schwartzsche Villa, Galerie

Di-So 10-18 Uhr

Veranstalter: Kulturamt Steglitz-Zehlendorf

Eintritt: frei

Informationen: 90 299 2212

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de